

# Chefsache: Immer up-to-date



## Mit dem Webclient zu jeder Zeit, an jedem Ort rundum informiert

Sie möchten zu jeder Zeit und vor allem an jedem Ort immer über die aktuellen Zahlen Ihres Unternehmens informiert sein? Nicht nur Sie – auch Ihren Vertriebsleitern und weiteren Führungskräften sollen Echtzeit-Informationen für schnelle Entscheidungen zur Verfügung stehen? Der Webclient bietet Ihnen volle Flexibilität durch Echtzeitinformationen per „Touch“!

## Schnelles und flexibles Handeln – von der ganzen Welt aus

Gemeinsam mit Ihren Führungskräften sitzen Sie beispielsweise über den aktuellen Verkaufs- und Umsatzzahlen. Es ist kurz vor Geschäftsjahresende und aus Erfahrung wissen Sie, dass noch viel geschehen kann. Kann – aber die Ungewissheit ist da und ein sicheres Ergebnis hatten Sie bislang erst, wenn das Geschäftsjahr vorbei war?

Der Webclient stellt in Echtzeit alle Verkaufszahlen, die eben gerade erzielt wurden, zur Verfügung. Sie entscheiden und Handeln kurzfristig, wo und wie Sie Ihre Ressourcen für die nächste Zeit einsetzen. Hängt mal ein Auftrag, dann sehen Sie sofort wo und weshalb. Handeln Sie mit dem Webclient schnell, sicher und kundenorientiert!

**Die wichtigsten Vorteile des Webclients für Sie und Ihre Führungskräfte auf einen Blick**

### Entscheidungssicherheit durch höchste Transparenz

In Echtzeit relevante Analysen und Auswertungen auf einen Klick & Blick

### Volle Kontrolle

Prozesse (Auftrag, Lieferung, Zahlungseingänge, etc.) können in Echtzeit nachverfolgt werden

**Höchste Flexibilität durch Mobilität** Unabhängig Handeln: im Büro, auf Reisen oder von zu Hause aus

### Zeit- und Kostensenkung

Ihr Vertrieb ist noch effizienter, da z. B. Aufträge nicht doppelt erfasst werden

### Einfache und intuitive Bedienung

Sie müssen kein ERP-Experte sein, um Ihre Auswertungen zu lesen

### Übersichtliche und grafische Darstellung

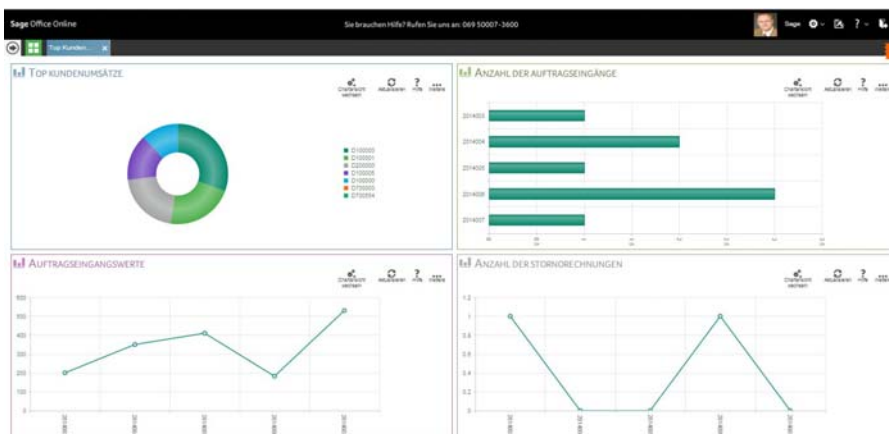
Ob Säulen- oder Tortendiagramme: Sie behalten leicht den Überblick

### Hohe Akzeptanz bei Mitarbeitern garantiert

Hohe Motivation und Spaßfaktor, da modernes Arbeiten mit intuitiver und leichter Bedienung

### Individuell und anpassbar je nach Geschmack

Sie entscheiden, wie Ihre Auswertung aussehen soll – gerne auch durch Integration zusätzlicher, externer Daten



Webclient: Alle Infos auf einen Blick

### Leistungsumfang im Detail

Der Webclient Business-Management liefert Geschäftsführern und Führungskräften detailliert Informationen über den Geschäftsverlauf und ermöglicht damit zeitnahe Reagieren. Zugleich kann aber auch aktiv in das Geschäft eingegriffen werden, z.B. indem bei großen Kunden unmittelbar Angebote oder Aufträge geschrieben werden.

### Handling

Datenerfassungsmasken können auf der Oberfläche individuell positioniert werden. Diese Funktionalität steht derzeit auf Apple Tablets nur eingeschränkt zur Verfügung.

### Auswertungen

Eine Übersicht über die Bilanzkonten, OP-Auswertungen und die Ermittlung der Lieferantenverbindlichkeiten und eine Vielzahl von weiteren Auskünften über aggregierte Geschäftszahlen oder die Konten von einzelnen Geschäftspartnern geben jederzeit detaillierte Auskünfte über den Geschäftsverlauf und zeigen, wo Handlungsbedarf besteht.

Die Auswertungen können in eigenen Dashboard kombiniert werden. Die Bearbeitungsfunktionen des Webclients können auch dazu genutzt werden, den Status einzelner Geschäftsvorfälle zu ermitteln.

### Erweiterbarkeit

Funktionale Erweiterungen und ein Zugriff auf externe Datenquellen (Fremddaten) sind durch Anpassungen Ihres Business Partners möglich.

### Belegerfassung (Warenwirtschaft)

Standard-Ein- und Verkaufsbelege können effizient erfasst (und gedruckt) werden. Die folgenden Belegtypen werden unterstützt:

- Verkauf: Angebote, Aufträge, Lieferscheine, Rücklieferscheine, Rechnungen, Stornorechnungen, Proformarechnungen, Gutschriften und Serienbelege.
- Einkauf: Preisfragen, Bestellungen, Mahnungen, Wareneingang, Retouren, Rechnungseingänge, Sofortrechnungen, Direktrechnungen, Stornorechnungen und Gutschriften.

Eine Belegübernahme ist möglich.

### Buchen (Finanzbuchhaltung)

Ohne finanzbuchhalterische Kenntnisse können Rechnungs- und Zahlungsein-/ausgänge und Sachkontenbuchungen über vordefinierte Geschäftsvorfälle gebucht werden.

Jede Buchung kann auch als Buchungsvorlage gespeichert werden. So lassen sich einfach eigene Geschäftsvorfälle, z.B. für regelmäßig wiederkehrende Buchungen wie Telefon- oder Mietkosten, anlegen.

### Mahnwesen

Über die Funktion Mahnlauf können einzelne Mahnungen erstellt werden. Das Zahlungsverhalten Ihrer Kunden behalten Sie über eine Mahnstufenauswertung im Blick.

### DATEV-Export

Für die Übergabe an Ihren Steuerberater können Sie den DATEV-Export nutzen.

### Umsatzsteuervoranmeldung

Die Umsatzsteuervoranmeldung kann aus dem Webclient heraus per ELSTER ans Finanzamt übertragen werden.

### Perioden-/Jahresabschluss

Die für einen Abschluss erforderlichen Tätigkeiten werden assistenzgestützt durchgeführt (neues Geschäftsjahr anlegen, Kontenblätter abschließen und endgültig drucken, Saldenlisten drucken, Journalisieren, Salden vortragen, Buchungsperioden sperren und entsperren).

### Stammdaten und Grundlagen

Die für Standardgeschäftsvorfälle der Finanzbuchhaltung und des Ein- und Verkaufs erforderlichen Stammdaten und Grundlagen können erfasst und bearbeitet werden (Kunden und Lieferanten, Artikel, Sachkonten, Kostenstellen und Kostenträger, Textbausteine).

## Allg. Unterschiede zum Desktop-Client

Die folgende Funktionalität steht im Webclient nicht oder mit funktionalen Abweichungen zur Verfügung:

### Übergreifend

- Fremdwährungen und länderspezifische Einstellungen (fremdsprachliche Kunden werden unterstützt).
- Zusatzpakete werden nicht unterstützt
- Keine benutzerdefinierte Felder
- In den Stammdaten werden nicht alle Felder / Funktionen des Desktop-Clients angeboten.

### Programmierschnittstellen

Es stehen ausschließlich die in der Beleg-Engine (Warenwirtschaft) und die im Buchungsautomat (Finanzbuchhaltung) implementierten DCMs zur Verfügung.

## Funktionale Unterschiede in der Warenwirtschaft

### Belegübernahme

Belege werden immer vorgangsbezogen übernommen. Ausnahme ist die Übernahme eines Angebotes in eine Auftragsbestätigung, bzw. die Übernahme einer Preisfrage in eine Bestellung.

### Belegdruck

Der Webclient verwendet für das Drucken dieselben Korrespondenzformulare wie der Desktop-Client. Entsprechend sind die Ausgaben identisch. Zusatzbelege (z.B. Warenbegleitschein) werden im Webclient nicht gedruckt.

### Belegarten

Selbst definierte Belegarten werden nicht unterstützt.

### Berechtigungen

Berechtigungen/Regeln der Desktop-Version für die Erfassung und Bearbeitung von Belegen werden nicht berücksichtigt. Im Webclient können eigene Berechtigungen vergeben werden (weniger detailliert, keine Regeln).

### Belegerfassung

Folgende Bearbeitungsfunktionen der Belegerfassung werden nicht oder eingeschränkt unterstützt:

- Bei Fremdwährungskunden wird eine Fehlermeldung ausgegeben, wenn zur betroffenen Belegperiode kein Kurs hinterlegt ist. Fehlende Kurse werden jedoch nicht abgefragt und Kurse können in der Belegerfassung nicht geändert werden.
- Beim Druck fremdsprachlicher Belegen werden fehlende Begriffsübersetzungen nicht abgefragt.
- Abweichende Lieferanschriften können nicht zugeordnet werden.
- Abw. Rechnungsempfänger werden berücksichtigt, können aber nicht geändert werden.
- Interessentenvorlagen werden nicht unterstützt.
- Bei Umwandlung eines Angebotes an einen Interessenten in einen Verkaufsbeleg wird nicht automatisch ein Kundendatensatz angelegt.
- Bei Bearbeitung von Belegen für Kunden mit Kreditlimit oder Liefersperre werden Berechtigungen beachtet, Office-Line-Anwender, die ein Kreditlimit oder eine Liefersperre ignorieren.

ren dürfen, erhalten darüber jedoch keine Benachrichtigung.

- Individuelle Zahlungskonditionen von Kunden werden bei der Belegerfassung nicht übernommen. Es wird ersatzweise automatisch eine Zahlungskondition aus den Stammdaten eingetragen. Darauf weist der Webclient hin. Der Beleg kann weiter erfasst werden.
- Formatierte Kopf- und Fußtexte von Belegen können im Webclient nicht geändert werden.

Folgende Funktionalität wird nicht unterstützt:

- Staffelfrabatte und Zuschläge
- Auslandszahlungsverkehr
- Zuordnung von Projekten
- Zuordnung von Buchungskreisen

### Positionserfassung

- Positionsnummern können nicht frei vergeben werden.
- Folgende Artikeltypen (respektive Artikel mit den folgenden Eigenschaften) können nicht in Belege aufgenommen werden:
  - Anzahlungsartikel
  - Zubehör- und Ersatzartikel
  - Artikel mit einer hinterlegten Formel für die Mengenermittlung
  - Artikel für die im Artikelstamm die Option „Lagerplatzzuordnung“ aktiviert ist
  - Artikel, über die mit einem Kunden/Lieferanten ein Rahmenvertrag besteht, können über den Webclient nicht in einen Beleg an diesen Kunden/Lieferanten aufgenommen werden.
- Artikel mit Nachweispflicht (Seriennummer, Charge) und Artikel ohne Hauptlagerplatz können ausschließlich in Angeboten, Aufträgen, Preisfragen und Bestellungen erfasst werden.
- Stücklisten können erfasst werden, die Zusammensetzung der Stückliste kann nicht geändert werden.
- Gruppenpositionen können nicht erfasst werden.

### Auswertungen

Erledigte Belege werden in der Belegauskunft nicht angezeigt.

### Stammdaten

Im Bereich der Stammdaten gelten die folgenden Einschränkungen:

- Variantenartikel und Stücklisten können in der Belegerfassung des Webclients verwendet werden, sie können im Webclient aber nicht angelegt werden.
- Keine Kundengruppen
- Keine Vertreter
- Artikelgruppen nicht mehrstufig
- In den Stammdaten werden nicht alle Felder / Funktionen des Desktop-Clients angeboten.

### Mandanteneinstellungen

Die folgende Mandanteneinstellung werden nicht oder eingeschränkt unterstützt:

- Standardtext Zwischensumme: Es wird immer der Text „Zwischensumme“ eingetragen
- Standardtext Belegrabatt 1: In der Erfassung wird immer der Rabattsatz angezeigt, gedruckt wird der Standardtext.
- Einlagerungsmethode: Bei „WE-Lager für jeden Beleg festlegen“ wird die Erstellung eines EK-Lagerbeleges abgewiesen.
- Auslagerungsmethode: Bei „WA-Lager für jeden Beleg festlegen“ wird die Erstellung eines VK-Lagerbeleges abgewiesen.

Folgende Mandanteneinstellungen werden nicht berücksichtigt:

- Memo bei Beleganlage anzeigen
- Artikelmemo bei EK- und VK-Beleganlage
- Lieferscheinreferenz zur Rechnung
- Manuelle Einkaufspreise
- WE-Datum als Liefertermin

## Funktionale Unterschiede im Rechnungswesen

### Sachkonten

Sachkonten mit Abstimmkennzeichen oder in Fremdwährung können nicht bebucht werden.

### Kontokorrente

Kontokorrente mit nachfolgenden Eigenschaften können nicht in der Webclient-Buchungserfassung verwendet werden: Einmalkunden / -lieferanten, Teilnahme an der Außenwirtschaftsverordnung

### Mahnwesen

Bei Aufruf des Mahnlaufs wird diese Funktion nicht für andere Anwender gesperrt. Für jede erstellte Mahnung wird ein Register geöffnet. Umfangreiche Mahnläufe sollten darum im Desktop-Client der Office Line geöffnet werden.

## Buchungen

Buchungen können nicht als Abschlussbuchungen oder wiederkehrende Buchungen gekennzeichnet werden.

Folgende Buchungen werden nicht unterstützt:

- Kostenbuchungen (Kostenkonto an Sachkonto)
- Anlagenbuchungen
- Buchungen mit Einmalleistern und Einmalkunden
- Buchungen mit Merkmalen für die Außenwirtschaftsverordnung (EU-Einkauf, Einkauf aus Drittländern)
- Unverarbeitete Buchungen aus der Stapelerfassung
- OP-Anlage
  - mit mehr als einen OP
  - mit Mandatsnummer für SEPA Lastschrift
  - mit Provision
  - mit individuellen Zahlungskonditionen
  - mit Vorzeichentausch in einer Sachkontenaufteilungsbuchung
  - mit Vorsteuervergütung-Meldeinformationen
- OP Ausgleich
  - mit OP-Auszifferung
  - Über OP Ausgleich neu angelegter OP mit individuellen Zahlungskonditionen

### DATEV-Export

Bei Aufruf des DATEV-Exports wird diese Funktion nicht für andere Anwender gesperrt.

### Berechtigungen

Berechtigungen auf Buchungskreise werden berücksichtigt. Das Recht ‚Buchungserfassung/Benutzer wechseln‘, erlaubt im Webclient Buchungen anderer Benutzer zu sehen und zu bearbeiten. Beim Bearbeiten fremder Buchungen werden für Buchungskreise die Rechte des ursprünglichen Erstellers der Buchung angewendet (wie im Desktop-Client).

Ebenso werden die Rechte innerhalb des Buchungsautomaten angewendet. Diese sind Rechte auf unterschiedlichen Buchungen abhängig von den Konten: Debitorenbuchungen, Kreditorenbuchungen, Inventarbuchungen, Kostenbuchungen, sonstige Buchungen. Auch Rechte auf Budgetüberschreitung und Höhe des Buchungsbetrag werden berücksichtigt.